

FERONIA

Der oberösterreichische Nachhaltigkeitspreis

Nachhaltigkeits- Herausforderungen & Lösungsansatz

Wo sehen Sie beim Thema Nachhaltigkeit die größten Herausforderungen für Ihre Organisation? Wurden diesbezüglich strategische Ziele oder Richtlinien definiert?

Intro aus dem GEBOL Manifesto:

„Unsere Welt wäre eine bessere, wenn sich die Menschen als Erschaffer, Gestalter und Verbesserer betätigen würden. Wir unterstützen unsere Kunden mit Produkten, die sie als Unternehmen oder als Personen im Großen wie im Kleinen wachsen lassen und langfristig erfolgreich machen. Wir wissen, dass es des Einsatzes vieler bedarf, um ein nachhaltiges Wirtschaften auf globaler Ebene zu ermöglichen – wir sind uns aber auch bewusst, dass wir bei uns selbst beginnen müssen, d.h. in unserem eigenen unmittelbaren Handlungsfeld.“

ÖKONOMIE – ÖKOLOGIE - SOZIALES

Uns ist bewusst: Wer Produkte herstellt, belastet unweigerlich die Umwelt – durch das Verwenden von Ressourcen, durch den Verbrauch von Energie, durch das Erzeugen von Abfall, etc. Wir als Hersteller sehen uns mit der Herausforderung konfrontiert, das Thema der Nachhaltigkeit mit den Anforderungen aus Funktionalität bzw. Leistungsfähigkeit unserer Produkte mit einem nachhaltigen Unternehmenserfolg in Balance zu bringen.

Daher investiert GEBOL aktiv in Forschung und (Weiter-)Entwicklung, um unternehmerisch-nachhaltiges Handeln zu fördern, Emissionen zu reduzieren und den Energieverbrauch zu senken. Dieser strategische Ansatz zieht sich durch die gesamte Wertschöpfungskette: Startpunkt ist die kontinuierliche Suche nach ökologisch-freundlich(er)en Rohstoffen, Materialien und Beschichtungen für unsere Produkte, hin zu nachhaltigen Produktionsbedingungen, zur optimierten Auswahl von Verpackungen und Transport- bzw. Logistikleistungen, bis zu einer nachhaltigen Präsentation der Produkte am POS. Unser Anspruch ist es, unser Handeln entlang der gesamten Lieferkette in größtmöglichem Umfang nachhaltig auszurichten.

Im Rahmen unserer Mitgliedschaft bei amfori BSCI und der Anerkennung des amfori BSCI Verhaltenskodex (*Code of Conduct*) verpflichten wir uns „verantwortungsvolle Geschäfte zu führen und negative Auswirkungen auf die Menschenrechte sowie auf die Umwelt in unseren Lieferketten zu erkennen, zu verhindern, abzumildern, zu berücksichtigen und zu beheben.“¹ Die amfori-Mission ist es Unternehmen in die Lage zu versetzen den menschlichen Wohlstand zu steigern, natürliche Ressourcen verantwortungsvoll zu nutzen und den offenen Handel weltweit voranzutreiben. Im Rahmen dieser Mission unterstützt amfori die Mitglieder dabei,

¹ vgl. amfori BSCI-Verhaltenskodex v.2021 / Deutsche Version – Kap I Einleitung; amfori BSCI Code of Conduct - German - December 2021.pdf; 01.02.2023
<https://www.amfori.org/sites/default/files/Amfori%20BSCI-Code%20of%20Conduct%20Poster-DE.pdf>

auf die Erfüllung der UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) hinzuarbeiten.

<https://gebol.eu/wir-von-gebol-leben-nachhaltigkeit/> Nachhaltig leben und handeln für eine bessere Zukunft - GEBOL

Maßnahmen & Umsetzungen

Wurden Maßnahmen zur Steigerung der Nachhaltigkeit beschlossen, wenn ja welche?

GEBOL bekennt sich seit vielen Jahren zum Umweltschutz. Viele Maßnahmen wurden beschlossen und wurden bzw. werden laufend umgesetzt. Einige Beispiele dafür:

- Seit 2017 verfügen wir über ein zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach ISO 14001.
- Unsere Büros sind seit 2019 beinahe papierfrei.
- Produkt- und Transportverpackungen: Stetige Reduktion des Kunststoffanteils.

Recycling-Papier Banderolen anstatt Plastikpolybags → Ersparnis: 5 t Plastik p.a.

Kartonverpackungen anstatt Kunststoffblister → Einsparung: 1 t Plastik p.a.

Transportverpackungen ohne Plastikstreifen → minus 330.000 m p. a.

Exportkartons bestehen zu 100% aus Recyclingkarton. Klebebänder aus Recyclingpapier.

- Seit 2014 gewinnt GEBOL Energie durch Photovoltaik und war damals schon Vorreiter
- e-Mobility bei Firmenfahrzeugen (Photovoltaik betreibt Teil der e-Flotte)



GEBOL GOES GREEN

~~PlasticPolyBags~~ – Papier Banderolen – 5 t

~~Kunststoffblister~~ – Kartonverpackungen – 1 t

~~Plastikstreifen~~ – minus 330.000 m

Exportkartons komplett plastikfrei

Energiegewinnung durch Photovoltaik

eMobility bei Firmenwagen

Photovoltaik: betreibt Teil der eFlotte

- 2021 Launch der Serie GEBOL UPCYCLED – Arbeitshandschuhe, deren Textilanteil zu 50% aus recycelten PET-Flaschen aus den Meeren bestehen. Mehr dazu weiter unten.
- 2023 Ausbau der Serie GEBOL UPCYCLED – im Arbeitshandschuhbereich und in der neuen Kollektion GEBOL GARTEN, die im Frühjahr 2023 auf den Markt kommt.

- Zielsetzung ist es, die gesamte Angebotspalette an Strick-Arbeitshandschuhen und einen Großteil von PSA (Persönliche Schutz-Ausrüstung) mit nachhaltig gewonnenen Materialien herzustellen bzw. anzubieten.
- F&E: 2020 wurde im Unternehmen ein Team aus drei Personen gebildet, die sich um Forschungsprojekte kümmern; d. h. Forschungsaufgaben werden definiert, Aufträge vergeben und Förderungen beantragt und genutzt.
Durch Forschungsk Kooperationen mit heimischen Universitäten zu Themen wie Schadstoffreduzierung und Kreislaufwirtschaft treiben wir das Finden neuer ressourcen- und umweltschonender Möglichkeiten voran.
Der F&E-Aufwand blieb (trotz des wirtschaftlich fordernden Jahres) 2022 auf gleicher monetärer Höhe wie im Jahr davor.

GEBOL UPCYCLED: Verkleinern wir gemeinsam die Plastikinseln in unseren Meeren!

Die Produktlinie GEBOL UPCYCLED, die im Herbst 2021 mit vier Produkten auf den Markt gebracht wurde, besteht mittlerweile aus neun Modellen. Diese Handschuhe sind zu 50% aus recycelten PET-Flaschen hergestellt, die aus den Meeren kommen. Die Produktlinie erfüllt die strengen Anforderungen des *Global Recycled Standard* (Certified by NSF LLC C0571396).

[GEBOL Upcycled - YouTube](https://www.youtube.com/watch?v=xKY7T3ftBz4) (<https://www.youtube.com/watch?v=xKY7T3ftBz4>)

Diese Serie wird trotz ihres höheren Preises im Vergleich zu anderen Arbeitshandschuhen aus dem GEBOL Sortiment von Handel und Endkonsumenten sehr gut aufgenommen. Der CTA mit dem Kauf zu einem lebenswerteren Planeten beizutragen, kommt gut an.

Zudem wurde das Design der Handschuhe – ihre Farbigkeit ist in weiß-meliert mit natürlichen Blau- und Grüntönen gehalten, die an Wasser und Pflanzen erinnern – von einer hochkarätigen Jury mit einem Red Dot Design Award ausgezeichnet. Sie sind somit das erste Produkt der Kategorie Arbeitshandschuhe, dem diese Prämierung zuteilwurde. Uns von GEBOL hat dies bestärkt die Linie fortzuführen. Strategisches Ziel des Produkt Managements ist es, bis 2030 das gesamte Sortiment an Strickhandschuhen auf recycelte Materialien umgestellt zu haben.

Ein weiterer Schritt des Ausbaus der Verwendung des GEBOL UPCYCLED Fadens erfolgte im neuen Sortimentsbereich

GEBOL GARDEN

Im April dieses Jahres lanciert GEBOL eine neue Gartenlinie mit 24 verschiedenen Handschuhen aus Polyesterstrick und/oder Leder für unterschiedliche Anwendungsbereiche im Garten- und Landschaftsbereich. Mehr als die Hälfte der Kollektion besteht aus Produkten, in denen der GEBOL UPCYCLED Faden verstrickt ist. Damit schließt sich auch für schaffende Menschen im Gartenbereich der Kreis zu nachhaltigem Arbeiten in und mit der Natur.

GEBOL HOMEBASE: Nachhaltigkeit in Architektur und Unternehmensführung.

Auf einer Fläche von 22.600 m² entstand nach nur einem Jahr Bauzeit ein offenes, modernes Bürogebäude und ein leistungsfähiges Lager- und Logistikzentrum. Die Planung und Konzeption des Gebäudes nahmen jedoch wesentlich mehr Zeit in Anspruch. Auf Aspekte der Nachhaltigkeit lag besonderes Augenmerk. Beim Bau und der Errichtung waren Umweltfreundlichkeit und Regionalität maßgebliche Entscheidungskriterien – sowohl bei der Auswahl der verwendeten Materialien, dem Einsatz nachhaltiger Technologien als auch bei der Zusammenarbeit mit lokalen Firmen und Dienstleistern.

- GEBOL ist als Unternehmen in der neuen Firmenzentrale zu 100% energieautonom. Wir gewinnen den Strom zum Betrieb unserer Unternehmenszentrale, unseres Logistikzentrums und unserer e-Fahrzeugflotte vollständig aus unserer eigenen Photovoltaikanlage.
- Durch die enge Zusammenarbeit mit europäischen, akkreditierten Prüfinstituten sowie laufenden Produkt-Zertifizierungen gewährleisten wir bei unseren Produkten Qualität, Langlebigkeit und Konformität in höchstmöglichem Maße.
- Beschaffungs- und Einkaufsprozesse werden langfristiger geplant, um die Ordermengen zu erhöhen und in Folge Emissionen und Transportwege einzusparen.
- Verlegung der Außenlager in ein zentrales Lager. So entfallen Umfuhren, der CO₂-Fußabdruck verringert sich.

Auf drei Etagen Bürofläche und einem Logistikareal von 22.600 m² bietet unser neues GEBOL-Gebäude moderne und offen gestaltete Arbeitsplätze.

Das gesamte Gebäude wurde mit innovativen Techniken und ökologisch nachhaltigen Materialien gebaut, die eine hervorragende Energieeffizienz und einen geringen ökologischen Fußabdruck aufweisen. Vor allem im Bereich der Innenausstattung liegt der Fokus auf dem Baustoff Holz bei horizontalen und vertikalen Oberflächen.

Beheizt wird der im Jänner 2023 eröffnete Neubau gemeinsam mit einem landwirtschaftlichen Nachbarbetrieb mit Biomasse. Dieses Projekt entstand rein auf Initiative von GEBOL. Die Realisierung war möglich, weil mit GEBOL ein langfristiger Großabnehmer gewonnen werden konnte. Das Heizen mit regionaler Biomasse, insbesondere Holz aus der eigenen Landwirtschaft ist eine von vielen nachhaltigen Initiativen, um unsere Natur zu schützen und unser Beitritt zur klimaneutralen Wärmegewinnung.

Auf einer gesamten Dachfläche von 5.400 m² gewinnen wir über 1.210 PV-Paneele eine Gesamtleistung von 465 kWp. Die daraus erzeugte Energie entspricht 468.304 kWh (=468 MWh p. a.) Das entspricht dem jährlichen Stromverbrauch von ca. 117 Vier-Personen Haushalten. Mit dieser Größe und Leistung ist die GEBOL PV-Anlage aktuell eine der größten südlich von Linz. Ein intelligent gesteuertes Kühlsystem, welches Kälte dem Grundwasser entzieht und über einen geschlossenen Kreislauf per Wärmetauscher an eine Kühldecke in den Büroräumen abgibt, gepaart mit einer sonnenlichtabhängigen Außenbeschattung, garantiert eine angenehme Temperatur im Gebäude.

Auch bei der Inneneinrichtung wurde viel Wert auf Nachhaltigkeit und Regionalität gelegt. Eine 74 m² große „Green Wall“, errichtet von einem oberösterreichischen Unternehmen, erstreckt sich über zwei Stockwerke des Bürogebäudes. Sie sorgt für eine angenehme und natürliche Atmosphäre. Gleichzeitig bietet sie hohen ökologischen Nutzen. Sie hat vor allem die Funktion einer „grünen Lunge“ in unserem Gebäude, neben einem beeindruckenden ästhetischen Aspekt. Jeder Quadratmeter unserer Green Wall absorbiert täglich gleich viel CO₂, wie ein Mensch am Tag emittiert. Darüber hinaus sind auch sämtliche Bürobereiche direkt bepflanzt, um die Behaglichkeit der MitarbeiterInnen zu steigern.

Wie sieht der Umsetzungsstand aus? Sind weitere Maßnahmen in Zukunft geplant?

WEITERE GEPLANTE MASSNAHMEN

Nachhaltiges Handeln ist uns als Unternehmen ein langfristiges Anliegen – in allen Belangen. Unser Vorhaben: Wir suchen nach neuen Materialien und -kombinationen, um Produkte und Arbeitshandschuh-Beschichtungen zu entwickeln, die umweltfreundlicher und nachhaltiger sind. Im Bereich des Arbeitsschutzes verfolgen wir beharrlich einen cradle-to-cradle Ansatz. Dabei ist uns bewusst, dass es Grenzen gibt, wo ein Ausloten notwendig ist zwischen dem zusätzlichen Einsatz von wertvollen Ressourcen (z. B. Wasser) und dem Nutzen, ein umweltfreundliches Resultat zu erzielen (z. B. Reduktion eines chemischen Bestandteiles von Beschichtungen).

NACHHALTIGE PRODUKTANGEBOTE & VERLÄNGERUNG DER PRODUKTNUTZUNGSZEITEN:

Mit innovativen Modellen wollen wir künftig Anreize für b2b-Kunden aus Industrie- und Gewerbe setzen. Dies geschieht bereits durch die Investitionen in Zertifikate und Produkt-Prüfungen zur Waschbarkeit. Ziel ist es, die Lebens- bzw. Nutzungsdauer von Produkten zu verlängern. Diese Maßnahmen reduzieren zum einen Müll, erfordern jedoch von uns als Hersteller viel an Kommunikation: höhere Qualitätsniveaus und verlängerte Produktlebensdauern bedingen auch höhere Preisniveaus. Diese müssen erklärt und gerechtfertigt werden. Es ist angedacht, diesen Ansatz speziell in industriellen Umfeldern mit Kombinationsangeboten zur Reinigung der Handschuhe zur Umsetzung zu bringen. Erste Gespräche zeigen Wirkung und positive Reaktionen. GEBOL schafft Anreize für Unternehmen, vom „Wegwerf-Handschuh“ zu mehrfach verwendeten Produkten umzusteigen bzw. sich für eine längere Produkt-Nutzungsdauer zu entscheiden.

Wir planen mit unseren Baumarkt-Kunden, dass in den jeweiligen Baumärkten für Endkonsumenten bis 2025 Sammelbehälter für gebrauchte Arbeitshandschuhe aufgestellt werden. Wir gehen davon aus, dass bis dahin unsere Forschungsergebnisse zu Trennung von Strick und Beschichtung eine Wiederverwertung erlauben.

NACHHALTIGKEIT IM SOZIALBEREICH

Mit dem Bau unserer neuen Firmenzentrale in Enns haben wir einen weiteren wichtigen Schritt hin zu einem noch nachhaltigeren Handeln gesetzt – auch im sozialen Bereich. Die Ergebnisse sind beeindruckend: Unser neues Firmengebäude bietet mehr Platz und ist zugleich modern und energiesparend ausgestattet. Wir sind überzeugt, dass MitarbeiterInnen, die sich wohl

fühlen in ihrem Arbeitsbereich, in ihren Teams, bei ihren Aufgaben, etc., motiviert sind und gute Arbeitsleistungen erbringen. Für den nachhaltigen Wohlfühlfaktor unserer MitarbeiterInnen setzen wir zudem bereits auf folgende Maßnahmen:

- Betriebliche Gesundheitsförderung im Rahmen unseres G-FIT (GEBOL-FIT) Teams in Form von Massagen, eines Yoga-Raums mit gratis Kursangebot, gemeinsamen Radausflügen und Volleyball-Turnieren, um eine gute Work-Life Balance zu schaffen.
- Voll ausgestattete Kantine, gratis Obst und kostenlose Teilnahme am „Suppen-Dienstag“ (hausgemachte Bio-Suppen vom regionalen Produzenten)
- Begegnungszonen im Innen- und Außenbereich
- Unsere nachhaltigen Initiativen werden von den MitarbeiterInnen geschätzt. Das Engagement zahlt sich aus – mit einer sehr geringen Mitarbeiterfluktuation sind wir branchenweit Vorreiter.

Projekt/Produkt

Beschreiben Sie, was Ihr Unternehmen/Produkt/Dienstleistung nachhaltig macht. Welchen Beitrag leistet Ihr Unternehmen/Produkt/Projekt zur Lösung der von Ihnen angeführten Herausforderungen?

GEBOL zählt mit 75 MitarbeiterInnen zu einem bedeutenden Arbeitgeber in der Region. Seit nunmehr 15 Jahren ist das Unternehmen in Enns verankert und ein fester und verlässlicher regionaler Partner.

Wir sehen Nachhaltigkeit als ein wichtiges Fundament unseres Erfolges an; sie ist als Wert in unserem Unternehmensleitbild verankert. Ein achtsamer und gewissenhafter Umgang mit Menschen, Ressourcen und der Umwelt prägt unser Denken und Tun. Daher suchen und finden wir Wege, um unser tägliches Handeln nachhaltiger zu gestalten. Denn unser Grundsatz ist: Wir arbeiten nicht nur auf diesem Planeten. Wir arbeiten für ihn.

GEBOL sieht sich auch als *Wertevermittler*: sei es der Wert eines verlässlichen Partners oder der achtsame Umgang mit der Umwelt. Untenstehender Link verweist zu einem Schulprojekt, das GEBOL initiiert hat.

[GEBOL unterstützt nachhaltiges Schulprojekt mit Arbeitshandschuhen für Kinder und „Ackerbuddys“ - GEBOL \(https://gebol.eu/neuer-imagefilm/\)](https://gebol.eu/neuer-imagefilm/)

In der Ennser Unternehmenszentrale werden mit viel Expertenwissen, Sorgfalt und Hingabe zum Detail Produkte entwickelt, die höchste Normen und Qualitätskriterien erfüllen, um damit Kunden zu begeistern. Um dies zu gewährleisten, werden unsere Produkte laufend geprüft und zertifiziert, um deren Qualität und Konformität zu gewährleisten. Daher verfügt eine Vielzahl unserer Produkte über das OEKO TEX Standard100 Zertifikat. Diese Zertifizierung bescheinigt die Produktion in umweltfreundlichen Betrieben und an sicheren und sozialverträglichen Arbeitsplätzen².

² (Vgl. [OEKO-TEX® MADE IN GREEN](#), 01.02.2023)

GEBOL geht neue Wege und erhöht den Innovationsgrad im Unternehmen ständig. Mit der bereits oben erwähnten GEBOL UPCYCLED Kollektion setzten wir ein Meilenstein bei der Entwicklung nachhaltiger Arbeitshandschuhe. Sie umfasst eine Auswahl von Arbeitshandschuhen aus recycelten PET-Flaschen (siehe Video). Die Idee und Motivation hinter dieser Produktlinie ist, die Plastikinseln in den Meeren zu verkleinern. Die Produkt-Farben stehen in Bezug zu Pflanzen und Wasser. Verschiedene Blau- und Grüntöne spiegeln dies wider. Das Material besteht aus einer Kombination von Hightech-Fasern und einem Garn aus recycelten PET-Flaschen, das als weißer Faden in den blau und grün melierten Oberflächendesigns zu erkennen ist. Die umweltfreundliche Naturkautschuk-Beschichtung von Handfläche und Fingerspitzen unterstützt die Funktionalität dieser Produkte.

Nachhaltiges Wirtschaften - als Denkansatz quer durch alle Bereiche und Prozesse im Unternehmen, bei der Energieversorgung, bei der Auswahl von Verpackungsmaterialien - ist mit GEBOL UPCYCLED nun auch im Produktdesign umgesetzt. Der Erfolg gibt uns recht: Aufgrund der überaus positiven Resonanz der KundInnen wurde und wird die GEBOL UPCYCLED Produktlinie laufend erweitert.

Die Präsentation am POS erfolgt in zu 100% recycelten und wiederverwertbaren Kartondisplays oder auf wiedereinsatzbaren Aufstellern aus Metall.

Resultate/Impact

Gibt es messbare direkte und indirekte Auswirkungen der von Ihnen angeführten Projekte/Produkte? Welche künftigen Verbesserungen/Auswirkungen sind zu erwarten?

Produktmanagement, Einkauf & Verpackung

- 2021 wurde erstmalig die GEBOL UPCYCLED Kollektion eingeführt. Bereits wenige Monate später starteten wir mit der Ausweitung der Produktlinie, wodurch wir Anfang 2023 zwei weitere Modelle auf den Markt brachten. Darüber hinaus ist ab März 2023 eine neue GEBOL Gartenkollektion erhältlich. Bei mehr als 55% der Gartenhandschuhe wird ebendiese Kombination von Hightech-Fasern und dem Garn aus recycelten PET-Flaschen verwendet.
- Im Jahr 2022 wurden fünf amfori BSCI-Audits organisiert und überwacht (Audits, um die Einhaltung des vereinbarten Kodex hinsichtlich Nachhaltigkeit zu überprüfen).
- Erhalt des Recycling-Zertifikats 2022 für Transportverpackungen und gewerblich anfallende Verkaufsverpackungen.
- Einsparung von fünf Tonnen Plastic Poly Bags, einer Tonne Kunststoffblister und 330.000 m Plastikscheifen pro Jahr durch den Umstieg auf Papier-Banderolen und Kartonverpackungen.

Involvement

Ermöglichen Sie Ihrer Kundschaft, Lieferunternehmen und Investierenden sich beim Thema Nachhaltigkeit einzubringen? Inwiefern werden Beschäftigte bei Maßnahmen eingebunden?

Wir wissen: Um nachhaltig erfolgreich und innovativ zu sein, bedarf es neben der Bewusstseinsbildung auch des gemeinsamen Austausches und der Zusammenarbeit. Daher

beziehen wir GeschäftspartnerInnen, Lieferunternehmen und MitarbeiterInnen in unsere (Denk-, Plan- und Durchführungs-)Prozesse mit ein.

Den eingangs erwähnten amfori BSCI-Verhaltenskodex kommunizieren wir an alle PartnerInnen in der gesamten Lieferkette; vom Produzenten bis zum Logistikdienstleister. Evidenz für die Einhaltung des Kodex sammeln wir in Form von regelmäßigen Social Audits und Zertifizierungen, welche unsere Produzenten bereits absolviert haben bzw. durch von uns selbst initiierten Audits und anderen vorhandenen Dokumenten. Unsere MitarbeiterInnen aus Produktmanagement und Qualitätssicherung besuchen die Produktionsstätten persönlich und arbeiten konsequent daran, das Bewusstsein vor Ort für Umweltschutz und ordentliche Arbeitsbedingungen zu erhöhen. Eine GEBOL Mitarbeiterin ist in Shanghai vor Ort und überprüft regelmäßig soziale, ökologische und ökonomische Bedingungen bei unseren Produktionspartnern.

Bei der Auswahl von Logistikdienstleistern ist die Frage nach nachhaltigem Wirtschaften ebenso wichtig geworden wie die Frage nach Gebühren und Konditionen.

Als Beispiel seien hier die Ziele bzw. Ansätze von zwei unserer wichtigsten Logistikpartner angeführt:

<https://de.kuehne-nagel.com/-/unternehmen/nachhaltige-logistik>

<https://www.dachser.at/de/mediaroom/Logistik-Der-Weg-in-die-Zukunft-ist-digital-und-nachhaltig-18365>

Ersetzen von Kunststoff wo immer möglich und technisch umsetzbar.

Gemeinsam mit unseren Partnern forschen wir an umweltfreundlicheren Materialien und Beschichtungen und denken den Arbeitshandschuh in seiner jetzigen Form und Leistung neu und anders. Dazu wurden Forschungsaufträge vergeben mit der Zielsetzung, Arbeitshandschuhe materialtechnisch so zu gestalten, dass sie eigenständig verrotten beziehungsweise wie eine Wiederverwendung von Materialien gewährleistet werden kann.

Mit „Green Gebol“ wurde eine unternehmensweite Initiative geschaffen, mit der MitarbeiterInnen noch stärker bei unserem nachhaltigen Vorhaben einbezogen werden bzw. sich einbringen können. Ziel ist es, bei allen Mitarbeiterinnen ein erhöhtes Bewusstsein für Nachhaltigkeitsthemen zu schaffen. Hierbei ist jede/r MitarbeiterIn aufgerufen Ideen zur umweltfreundlichen und nachhaltigen Gestaltung von Verpackungen, POS-Materialien, den Weg zur Arbeit, Prozesse, etc. einzubringen und diese auch, wenn machbar, umzusetzen.

Eine dieser geplanten Initiativen ist eine Blumenwiese auf der Rückseite unseres Unternehmensgebäudes. Für kommendes Jahr ist eine Blühwiese mit Bienenstöcken vorgesehen.

Wir sind überzeugt, dass wir durch das Einbeziehen unserer KundInnen, PartnerInnen und MitarbeiterInnen entlang der gesamten Liefer- und Wertschöpfungskette nachhaltig noch erfolgreicher agieren. Denn: Wir arbeiten nicht nur auf diesem Planeten. Wir arbeiten für ihn.